



Menschen in Bewegung

Blickpunkt

Ein Verein - viele Stärken: Verbundenheit · Vielseitigkeit · Aktualität



Wie aus dem Bilderbuch

Foodtruck, Fotobox und Candy-Bar

Keine Anerkennung für Wembley-Tor

Dein Verein braucht Deine Hilfe

Dein Verein braucht in vielerlei Hinsicht Unterstützung und Hilfe.

Und dabei baut er auch auf Dich. Also schau doch mal,

ob Du der DJK Dom Minden helfen kannst.

Wir suchen: in Minden und Umgebung



Flächen für eine Sportanlage

bis 45.000 m²

Angesichts stetig wachsender Mitgliederzahlen - gerade in den Bereichen Fußball und Football -, möchte die DJK Dom Minden unabhängiger werden und sucht daher Flächen für eine Sportanlage.



Räume

150 bis 200 m²
für unsere Dart-Sparte

Unterstützer:

Jubiläums-Magazin

Hier könnt Ihr für Euch werben

2022 besteht die DJK Dom Minden 40 Jahre. Hierfür wird Ende November dieses Jahres ein auch über das Jubiläumsjahr hinaus nutzbares Jubiläums-Magazin über unseren Verein erscheinen. Hierfür suchen wir Unterstützer, die mit ihrer Anzeige werben. Auf Wunsch werden Anzeigen-Preisleisten weitergeleitet.



Spenden:



Zelte

für unsere Kindergärten oder Veranstaltungen

In der Praxis hat sich gezeigt, dass die Ziehharmonika-Zelte gerade im Kindergarten-Alltag oder bei Veranstaltungen nicht die optimale Qualität besitzen und recht schnell kaputt gehen. Daher möchten wir gerne ein hochwertiges und praktisches Zelt anschaffen.

Inhalt

Oktober / November 2021

- 4 Ein echter Wow-Effekt**
Über 1500 Zuschauer bei der Premiere der Minden Wolves
- 8 In den Ferien ist immer was los**
Sommerferien-Angebote gut angenommen. Viele Aktionen in den Herbstferien
- 10 Berichte**
Besuch in Hannover, Second-Hand-Basar
- 11 Betriebsfest**
Von Foodtruck bis Candy-Bar
- 12 DJK-Hobbyturnier**
Wembley-Tor verhindert Turniersieg
- 13 Kurz notiert**
- 14 Das Leder rollt wieder**
Unser Fußball-Nachwuchs auf der Jagd nach Toren und Punkten
- 16 Unglaublicher Tag im Schlamm**
Die DJK nahm mit zahlreichen Frauen am Muddy Angel-Lauf teil
- 18 Tag der Auszubildenden**
Ein Blick in die Vielfalt der Kitas und der Tagespflege
- 19 Kurz notiert**
- 20 Gewohntes fortsetzen**
In allen drei Kitas finden Tage der offenen Tür statt
- 21 Gute Tradition**
Unsere Kitas feiern den Martinstag
- 22 Singen und Tanzen**
Die Kinder der Kita St. Ansgar begeistern die Senioren
- 23 Personal befähigt**
Auch in der Kita St. Paulus kann nun Wassergewöhnung angeboten werden
- 24 Musikalische Förderung**
Christiane Wagner arbeitet in der Kita St. Michael mit den Kindern
- 25 Großtagespflege Spatzen**
Die Tagespflege ist personell neu aufgestellt
- 26 Was ist am Sport so großartig?**
Das geistliche Wort von Pastor Christian Bünnigmann

Wir sagen Dankeschön



Volker
Krusche

Im zurückliegenden Blickpunkt sprach Elke Vollendorf davon, dass sie der DJK schon lange verbunden ist. Davon kann bei mir nicht die Rede sein, denn ich bin erst mit der Gründung der Sparte American Football in den Verein eingetreten und habe mich erst in der Folge intensiver mit ihm auseinandergesetzt. Obwohl ich als Sportjournalist tätig war, war mir der Name DJK Dom Minden nur selten zu Ohren gekommen, so richtig bekannt war er mir nicht.

Inzwischen aber weiß ich, dass dieser Verein etwas ganz Besonderes ist. Nicht nur, weil er einer der größten im Kreis ist, auch nicht, weil seine Altersstruktur einen sehr hohen Prozentsatz im Bereich der Kinder bis 40-Jährigen aufweisen kann, während die Mitglieder anderer Klubs im Durchschnitt über 60 Jahre alt sind. Nein, es ist vor allen Dingen die Vielfalt, die diese DJK Dom ausmacht. Wer kann schon Kitas vorweisen, wer Musik und Sport unter einem Dach führen? Wer bietet für Kinder und Jugendliche viele attraktive Freizeitmöglichkeiten oder in den Ferien gleich mehrere unterschiedliche Programme?

Hut ab vor den Verantwortlichen. Beeindruckend, was hier geschaffen wurde. Das gilt auch für die Offenheit, mit der man Neuem, Ungewohntem gegenübersteht. Wir American Footballer können ein Lied davon singen. Unsere Premiere haben wir kürzlich feiern können, unsere Feuertaufe bestanden. Ohne die Hilfe und Rückendeckung der gesamten DJK-Familie wäre dies nicht möglich gewesen.

Dafür sage ich Dankeschön.

Ihr/Euer

Volker Krusche



Wie aus dem Bilderbuch

Über 1.500 Zuschauer lassen die Premiere

der Minden Wolves im Weserstadion zu einem Traum werden.

Wahnsinn. Einfach nur Wahnsinn. Die Verantwortlichen der DJK Dom Minden und speziell die der Minden Wolves trauten ihren Augen nicht. Selbst in ihren kühnsten Träumen rechneten sie nicht mit einem solchen Ansturm. Zweieinhalb Jahre des Wartens hatten an jenem 21. August 2021 ein Ende. Endlich ging es auf das satte Grün des Weserstadions, das durch die vielen Linien wie ein überdimensionaler Bratrost wirkte. Und auf der Tribüne? Da hatten wahre Menschenmassen Platz genommen, um sich das Spektakel „American Football“ bei ihrer Premiere in Minden anzuschauen. „Unglaublich. Wir hatten auf 500 Zuschauer gehofft – und dann das“, wusste Wolves-Sportdirektor Volker Krusche das Erlebte kaum in Worte zu fassen.

„Wir können alle stolz sein!“

Und DJK-Vorsitzender Stephan Kurze schrieb gleich nach Spielschluss an alle Vorstandsmitglieder zufrieden: „Ich denke, wir können alle gemeinsam stolz auf die vergangenen zwei Jahre der Vorbereitung sein. Danke an alle, die diesen tollen und gelungenen Nachmittag möglich gemacht haben.“

Bereits kurz nach Öffnung des Weserstadions bildeten sich lange Schlangen am Kassenhäuschen. Obwohl in Minden mit dem Bundesliga-Rudern und in Lübbecke mit dem Finaltag um den Merkur Spielothek-Cup, bei dem es auch noch zum Aufeinandertreffen zwischen GWD Minden und dem TuS N-Lübbecke kam, hochkarätige sportliche Konkurrenz gegenüber war, wurde das Neue dennoch überragend angenommen. Die altehrwürdige und unter Denkmalschutz stehende Holztribüne füllte sich immer mehr und Schätzungen zufolge waren es sogar mehr als 1.500 Zuschauer, die dem Weserstadion bei einem lokalen Sportereignis seit vielen Jahren mal wieder eine ganz besondere Atmosphäre einhauchten.

Kurz vor vier Uhr lief dann das Kinder-Maskottchen der Wolves mit den Kids der DJK-Kitas auf, kurz darauf gefolgt vom Herrenteam, das unter dem Qualm der Pyrotechnik, angeführt von Leon Blase mit der großen Wolves-Fahne und dem Applaus der Besucher die für sie „heilige Stätte“ stürmte.



Es war ein echter Vorgeschmack auf das eigentliche Event.

Michael Jäcke läuft mit ein

Teil des einlaufenden Teams, dass durch das Marathonator auf den Rasen raste, war auch Michael Jäcke – mit Pad, Trikot, Hose und Helm aussehend, wie einer der Gladiatoren, die gleich das Spiel eröffnen würden. Der Mindener Bürgermeister hatte es sich nicht nehmen lassen, sein Versprechen einzulösen und bei der Premiere der Minden Wolves in der DJK Dom Minden den Coin-Toss (Münzwurf) durchzuführen. „Klasse. Ich habe mich super wohl gefühlt zwischen den Wölfen. Das werde ich nicht verges-



Michael Jäcke & Stephan Kurze

sen“, schwärmte er. Und nach getaner Arbeit überreichte ihm Stephan Kurze einen von der gesamten Mannschaft signierten Erinnerungs-Football.

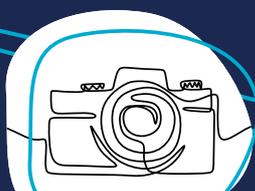
Beide Mannschaften hatten zu diesem Zeitpunkt in ihren Teamzonen Aufstellung genommen, lediglich ihre vier Spieltags-Captains waren zur Mitte aufgerückt. Herne erhielt das Wahlrecht zugesprochen,





WEBENTWICKLUNG

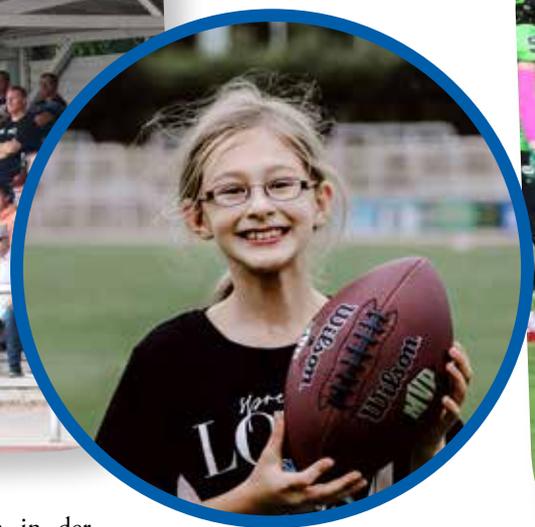
FOTO & FILM





SOCIAL MEDIA

www.indigo-mediateam.de



nahm den Ball. Und sogleich beförderte Tobias Pauls das Ei mit einem kräftigen Kick weit in die gegnerische Hälfte. Schnell wurde deutlich, dass es die beiden Abwehrreihen seien würden, die dem Spiel ihren Stempel aufdrücken sollten. Mussten die Angriffsreihen nicht durch Strafen ein paar Yards zurück, so war es die gegnerische Defense, die die Offense rechtzeitig vor der Endzone stoppte und zum Angriffswechsel zwang.

Pauls erzielt die ersten Punkte

Die ersten Punkte gingen unter dem Jubel der Fans aber dennoch auf das Konto der Wolves, für die Pauls ein Fieldgoal im ersten Viertel markierte. Die geschichtsträchtigen ersten Punkte in der Historie der DJK-Footballer. Allerdings verpassten es die

Wolves in der Folge nachzulegen. Mehrfach bot sich ihnen die Chance auf das Erreichen der Endzone, auf den ersehnten Touchdown. Leider spielte entweder die Nervosität des allerersten Meisterschaftsspiels eine Rolle oder aber der Gegner aus Herne hatte seine Finger oder ein anderes Körperteil dazwischen. Viel besser erging es dem Gast aber auch nicht. Der biss sich bis auf eine Situation immer wieder in der Mindener Defensive fest, so dass er lediglich eine einzige Chance auf Punkte hatte. Die nutzte er noch vor der Pause per Fieldgoal zum Ausgleich.

Schade, dass es den Wolves in der Folge nicht gelang, das Ei auch nur einmal ins Ziel zu bringen. Vom Gefühl her war man weiteren Punkten deutlich näher, als der Gegner. So trennten sich beide Kontrahenten nach den ersten

zweieinhalb Stunden in der Wolves-Geschichte mit einem für American Football-Verhältnisse ungewohnten Ergebnis von 3:3, teilten sich fair die Punkte.

Die Zuschauer hätten zwar liebend gern einen Touchdown und einen Sieg der Lokalmatadoren gefeiert, waren aber auch so sichtlich zufrieden mit dem, was sie im Werderstadion erlebt hatten.

Der Präsident des Kreissportbundes Minden-Lübbecke, Prof. Jens Große, war jedenfalls völlig begeistert. „Eine aus unserer Sicht sehr bedeutende Premiere dieser Sportart im heimischen Raum!“

Phil Gamble bleibt kritisch

So wie er dachten viele der Anwesenden. Nur

Headcoach Phil Gamble blickte sofort nach vorne: „Wenn man die Kulisse und das ganze Drumherum hier im Stadion sieht, ist alles einfach nur super. Einzig unser Offensivspiel war es nicht. Wir haben zahlreiche Chancen, haben sie durch Eigenfehler aber nicht genutzt.“ Und noch etwas anderes kritisierte der Amerikaner: „Mit 160 Yards Strafen ist es schwer zu gewinnen. Da müssen wir noch hart an uns arbeiten.“ Es heißt weiterlernen – in allen Bereichen...



sprick | sundraps

Der schönste Platz an der Sonne ist im Schatten.

SOLIDAY

Lamellenvorhänge · Jalousien · Rollos · Fallstores · Markisen
Rübenweg 5, 32427 Minden · Fon: 0571 330 01 · www.sprick-gmbh.de



Der Spaß steht immer im Mittelpunkt

Die Teilnehmer waren vom Englisch-Camp

und den Ferienspielen begeistert

Nach den Ferien ist vor den Ferien. So dürfte das Motto der DJK Dom Minden lauten, die gerade erst ihre Akte „Sommerferien“ geschlossen hat, deren Blick aber schon auf die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in den Herbstferien gerichtet ist (siehe nebenstehende Seite).

Doch nicht nur der Ausblick lohnt sich, auch ein Rückblick auf das Gewesene soll

Appetit auf mehr machen. Neben dem traditionellen Zeltlager waren es insbesondere das erstmals durchgeführte Englisch-Camp mit Phil Gamble und die DJK-Ferienspiele, die den Nachwuchs in ihren Bann zogen.

Englisch lernen, ohne dass es langweilig wird. Davon versteht Phil Gamble viel, betreibt er in Bielefeld doch eine eigene Sprachschule. Für die zehn Teens die unter seiner Leitung und mit Unterstützung von Vorstandsmitglied Marian Kurze (Fachbereich Jugend) ihre Englisch-Kenntnisse, die in der Corona-Phase möglicherweise etwas gelitten hatten, auffrischen wollten, stand neben dem Lernen vor allen Dingen der Spaß und der lockere Umgang mit der Sprache im



Mittelpunkt. Viele verschiedene Übungen zum alltäglichen Gebrauch der englischen Sprache prägten die Tage bei der DJK Dom Minden. Ein Milch-Shake-Contest oder eine Egg-Drop-Challenge sorgten ebenso für Kurzweil, wie die sportliche Betätigung beim Flag-Football oder Ice-Braker-Spiele. Zudem wurde ein Film auf Englisch geschaut und gemeinsam Mittagessen zubereitet.

25 Teilnehmer bei den Ferienspielen

Nicht minder abwechslungsreich waren auch die Ferienspiele, an denen insgesamt 25 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis neun Jahren teilnahmen. Die Leitung

oblag Agnes Suwalski-Szot, die die Maßnahme gemeinsam mit einigen ehrenamtlich engagierten Jugendlichen durchführte. Angesichts der Temperaturen gehörte ein Abkühlen im Melittabad ebenso zum Programm wie ein Besuch im Serengeti-Park in Stukenbrock. Seitens der DJK wurden viel Kurzweil wie Aktivitäten im Garten, eine Hüpfburg, Fußball, eine Seifenblasen-Party oder ein Chaosspiel angeboten. Es konnte gekickert oder gebastelt und ein Hochbeet gestaltet werden. Gesellschaftsspiele, gemeinsames Frühstück und Mittagessen sowie ein abschließender Kinoabend mit Übernachtung im Haus am Dom rundeten ein erlebnisreiches Programm ab.



THERAPIEZEIT

PHYSIOTHERAPIE · KRANKENGYMNASTIK

SOPHIA KÄMMERLING

Die DJK tut was für Kinder und Jugendliche

English-Camp, Fußball-Aktivitäten

und Ferien-Kurzweil

werden im Oktober angeboten

Wer in den Ferien aktiv sein will, der sollte sich an die DJK Dom Minden wenden. Denn nach den Sommerferien bietet der Verein auch in den Herbstferien wieder zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an. **Hier die Events im Oktober:**

English-Camp 11. – 15. Oktober

Erneut findet für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren vom 11. bis 15. Oktober, jeweils von 9 bis 16 Uhr, ein English-Camp mit Native-Speaker Phil Gamble statt. Geboten werden jeden Menge Spaß, Gruppen- und Sprechaktivitäten in englischer Sprache, gemeinsames Kochen, amerikanischer Sport und ein englischer Filmtag. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind bis zum 31. August an info@djk-dom-minden.de zu richten. DJK-Mitglieder zahlen 120 Euro, Nicht-Mitglieder 160 Euro.

Herbstferien-Spiele 18. – 22. Oktober

Im Anschluss kann diese Altersgruppe dann gleich an den Herbstferien-Spielen teilnehmen, die vom 18. bis 22. Oktober, jeweils von 8 bis 15 Uhr im Haus am Dom durchgeführt werden. Kosten: 80 Euro für Nicht-Mitglieder, 55 Euro für DJK-Mitglieder. Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle der DJK Dom Minden zu richten.



Fußball-Ferienspiele 11. – 15. Oktober

Zeitgleich zum English-Camp richtet die DJK wieder ihre Ferien-Fußballspiele für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren aus, vom 11. bis 15. Oktober, täglich von 9 bis 15 Uhr im Haus am Dom. Die Kosten belaufen sich auf 80 Euro für Nicht-Mitglieder. DJK-Mitglieder bezahlen nur 55 Euro. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.



FIM.
IMMOBILIEN

Endlich wieder etwas Normalität

DJK-Fußballfans fahren zum Zweitliga-Spiel

in die HDI-Arena nach Hannover



Lang ist es her, als sich Mitglieder der DJK Dom Minden mal wieder ein Zweitliga-Fußballspiel in der Hannoveraner HDI-Arena haben anschauen können. Kürzlich war es dann endlich soweit und eine muntere Gruppe aus Kindern und Erwachsenen hatte sich für das

Punktspiel der „96er“ gegen Hansa Rostock mit dem Zug auf den Weg in die niedersächsische Landeshauptstadt gemacht.

Nach einem schönen Fußmarsch durch die Innenstadt erreichte man schließlich das Stadion und konnte nach

Einlasskontrollen unter Corona-Bedingungen die Plätze in der Nähe des Spielfelds einnehmen. Den Mindenern wurde ein interessantes und kurzweiliges Fußballspiel beim Kooperationspartner der DJK Dom Minden geboten, das die Gäste von der Ostsee nach 90 Minuten letztlich mit 3:0 für sich entschieden.

Die Teilnehmer zeigten sich froh darüber, dass endlich wieder mehr Normalität in die Fußball-Arena Einzug gehalten hat.

Wer bei einem Spiel von Hannover 96 dabei sein möchte, kann sich aktuelle Informationen in der DJK-Geschäftsstelle einholen.

Auch die 56. Auflage ein Erfolg

Second-Hand-Basar

Eine der längsten Traditionen der DJK Dom Minden sind ihre zweimal im Jahr stattfindenden Second-Hand-Basar. Zum 56. Mal wurde diese beliebte Verkaufsveranstaltung vor und im Haus am Dom durchgeführt. „Alles für das Kind“ lautete das Motto. Und so hatten sich zahlreiche Verkäufer gemeldet und sich mit

einem Stand präsentiert. Und das interessierte Publikum griff kräftig zu. Alles, was das Kinderherz begehrt war auf den Tischen zu finden. Und so manche Ware wechselte dann auch schnell den Besitzer. Auch der Sommer-Basar, bei dem auch Kaffee und Waffeln to go angeboten wurden, war wieder ein voller Erfolg.





Foodtruck, Fotobox und Candy-Bar

Die Mitarbeitervertretung organisiert

eine tolle Veranstaltung in St. Ansgar

All in White! So lautet das Motto und zugleich auch der Dresscode, den die Mitarbeitervertretung für das Betriebsfest 2021 ausgegeben hatte. Nachdem die Veranstaltung im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Beschränkungen ausfallen musste, waren die Organisatorinnen froh und glücklich, das gemeinsame Fest für dieses Jahr auch in die Tat umsetzen zu können.

Auf dem Gelände des St. Ansgar-Kindergartens fanden sich dann auch zahlreiche Mitarbeiter der DJK Dom Minden Kita gGmbH und Angestellte der DJK Dom Minden ein, um zusammen ein paar kurzweilige

Stunden erleben zu können. Und die Teilnehmer kamen voll auf ihre Kosten. Gegen den Hunger zeichnete ein Foodtruck verantwortlich, der mit leckeren Burgern und Pommes lockte. Ein Eiswagen und eine Candy-Bar sorgten dafür, dass auch der süße Zahn zu seinem Recht kam. Spaß hatten alle Teilnehmer mit der aufgestellten Fotobox. Und natürlich durfte auch ein DJ Cata nicht fehlen, der die Stimmung anheizte und dafür sorgte, dass auch das Tanzbein kräftig geschwungen wurde. Der Dank aller Abwesenden galt der hervorragenden Organisation der Mitarbeitervertretung.



Diesmal wurde das Wembley-Tor nicht gegeben

Am Fußball-Tag der DJK Dom Minden belegen die Kicker des

Gastgebers hinter dem CVJM Hille den zweiten Platz

Was lange währt, wird endlich gut. Häufig hatten die Verantwortlichen einen Anlauf genommen, immer wieder machten ihnen die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Dann war es aber endlich soweit. Auf dem Sportplatz in Dankersen ging der Fußball-Tag der DJK Dom Minden über die Bühne: Erst Meisterschaftsspiele der Jugend, dann ein Hobbyturnier der Senioren.

Da aber parallel alle Mannschaften des Fußballkreises Minden den aktuellen Spielbetrieb der Saison 2021/2022 aufnahmen, war das Teilnehmerfeld auf drei Hobbyteams geschrumpft. Der guten Stimmung tat das aber keinen Abbruch.

Schnell wurde deutlich, dass der Turniersieg der jeweils mit einem Torwart und fünf Feldspielern agierenden Fußballcrews nur zwischen der Mannschaft des Gastgebers und der des CVJM Hille

entschieden würde, zu deutlich waren beide dem FC Heineken, der sich wacker wehrte und ein fairer Gegenüber war, überlegen. Die DJK gewann mit 8:0 und 10:0, der CVJM siegte in seinen Partien gegen Heineken mit 3:1 und 8:1.

Gleichwertige Kontrahenten

So standen sich zwei in etwa gleichwertige Gegner im Kampf um den Turniersieg gegenüber. Das erste Duell der beiden Kontrahenten des von Andy Günther organisierten Turniers sah beim 1:1 keines der Teams als Sieger.

Anders im entscheidenden zweiten Aufeinandertreffen. Nach zwischenzeitlichem 1:1 erzielte die DJK ein Wembley-Tor. Der Schiedsrichter konnte aber nicht sehen, ob der Ball hinter der Linie war. Aus DJK-Sicht war er es, aus Hiller Sicht nicht. Und da die Mindener gute Gastgeber waren, akzeptierten sie, dass das Tor nicht anerkannt wurde. Bitter nur, dass ausgerechnet im Gegenzug das 1:2 fiel. Und als die DJK auf den Ausgleich drückte, sorgte Hille mit dem 3:1 für die Entscheidung. Der 2:3-Anschlussstreffer fiel leider zu spät.

So durfte der Mannschaftsführer des CVJM Hille nach Turnierende vom DJK-Vorsitzenden Stephan Kurze, der selbst mitgespielt hatte, den Siegerpokal entgegennehmen.

DJK Dom Minden: Andy Günther, Jhon Poladi (TW), Amir Alizadah, Patrick Papke, Harry Klassen, Stephan Kurze, Frank Broza, Ali Ashgar und Ali Rahimi



Erntedank-Gottesdienst

Der Mindener Dom ist am Sonntag, 3. Oktober, um 11.30 Uhr Schauplatz eines Erntedank-Gottesdienst. Obst- und Gemüsespenden dafür können im Kindergarten St. Michael abgegeben werden.

Meisterschaft im Badminton

Die Sporthalle der Bierpohl-Schule ist am Dienstag, 9. November, in der Zeit von 20 bis 22 Uhr Schauplatz der Badminton-Meisterschaft der DJK Dom Minden. Die Leitung dieses Events liegt bei Chris Jacob (Tel. 0571/3201745).



Jeder Tischtennis-Fan kann mitmachen

Knapp drei Gramm wiegt der vier Zentimeter große Kunststoffball. Vom Gefühl her ist er kaum schwerer als eine Feder. Aber das Tempo, das er aufnimmt, wenn er auf die Fläche eines durchgeschwungenen Schlägers trifft, ist unglaublich für dieses minimale Gewicht. Wer Spaß daran hat, dieses

physikalische Phänomen zu erleben oder einfach nur Freude am Tischtennissport mit anderen teilen möchte, der ist am Sonntag, 3. Oktober, im Haus am Dom genau richtig. Dort findet ab 13 Uhr das traditionelle Tischtennisturnier der DJK Dom Minden statt. Wer darf mitspielen? Jeder, der gern Tischtennis spielt. Mitmachen darf auch jedes Kind im Rahmen des Spielangebots während des Gemeindetreffs. Wer einen Schläger besitzt, sollte ihn mitbringen.

Bei der DJK fliegen die Pfeile



Drei Wochen vor dem traditionellen Höhepunkt des Jahres, der Weltmeisterschaft im Londoner Alexandra Palace (bekannt unter dem Namen Ally Pally), schaut zwar nicht die Dart-Welt nach Minden, dafür aber die sportbegeisterten

Spieler der DJK und ihre Gäste. Denn am Samstag, 20. November, richtet unsere Dart-Abteilung ihr diesjähriges Turnier aus. In der Zeit von 12 bis 19 Uhr fliegen im Haus am Dom die Pfeile. Wer Interesse hat, der melde sich frühzeitig an.



Starker Partner für starke Marken.

FÜR JEDEN LEBENSABSCHNITT DAS PASSENDE FAHRZEUG

Sonderkonditionen bei Besitz eines **Schwerbehindertenausweises**. Sprechen Sie uns gerne an!



Kleinemeier
Wir bewegen Menschen...
seit 1969

H. Kleinemeier GmbH & Co. KG
Königstraße 348 · 32427 Minden
Tel. 0571-946110
www.kleinemeier.com

In vier Altersklassen vertreten

Die Fußball-Saison hat auch für die vier Mannschaften

der DJK Dom Minden begonnen

Er rollt wieder. Endlich wieder Fußball. Das denken nicht nur die Großen. Auch für die Kleinen hat das Warten ein Ende. Und im Rahmen des Fußball-Tages der DJK Dom Minden hieß es am letzten August-Wochenende erstmals wieder Auflaufen. Die offizielle Meisterschaftsrunde hatte begonnen. Bis auf die von Sajad Khasbakhi und seinem Co Josh Bölling trainierte neue D-Jugend (deren Gegner hatte die Partie absagen müssen) waren auf dem Sportplatz in Dankersen alle drei anderen Teams im Einsatz.

Mit den von Michael Barduhn-Köker und Peter Strate gecoachten E-Jugendlichen, den von Nazmi Shala und Tobias Speer trainierten F-Junioren und den Minis der G-Junioren, die von Magdalena Zwolinska betreut werden, waren die DJK-Teams in allen drei Altersklassen vertreten.

Auch wenn am Anfang bei dem einen oder anderen Nachwuchskicker noch etwas Sand im Getriebe war, so waren alle Spieler mit Feuereifer dabei.

Inzwischen sind die Teams schon eingespielter und haben ihre erste Gruppenphase bereits abgeschlossen. Bald geht es nun in die Halle, bevor im Frühjahr die Freiluftsaison fortgesetzt wird.



Trainingszeiten

Jugend	Alter	Tag	Uhrzeit	Treffpunkt
D-Jugend	11 - 13	Mo.	16:45 - 18:00 Uhr	Zähringerallee (Ecke Titzelweg)
D-Jugend	11 - 13	Do.	17:00 - 18:30 Uhr	Sportplatz Hahler Feld
E-Jugend	9 - 10	Di.	17:00 - 18:30 Uhr	Dankersen
E-Jugend	9 - 10	Do.	17:00 - 18:30 Uhr	Sportplatz Hahler Feld
F-Jugend	7 - 8	Mo.	16:45 - 18:00 Uhr	Kunstrasenplatz Zähringerallee
F-Jugend	7 - 8	Do.	15:30 - 17:00 Uhr	Sportplatz Hahler Feld
G-Jugend	5 - 6	Do.	15:30 - 16:30 Uhr	St. Ansgar Platz

broza Finanzpartner -
Ihr unabhängiger Finanzpartner in Minden!



- Vermögensplanung
- Versicherungen
- Immobilienfinanzierung
- Finanzbetreuung
- Erbschafts- & Nachfolgeplanung



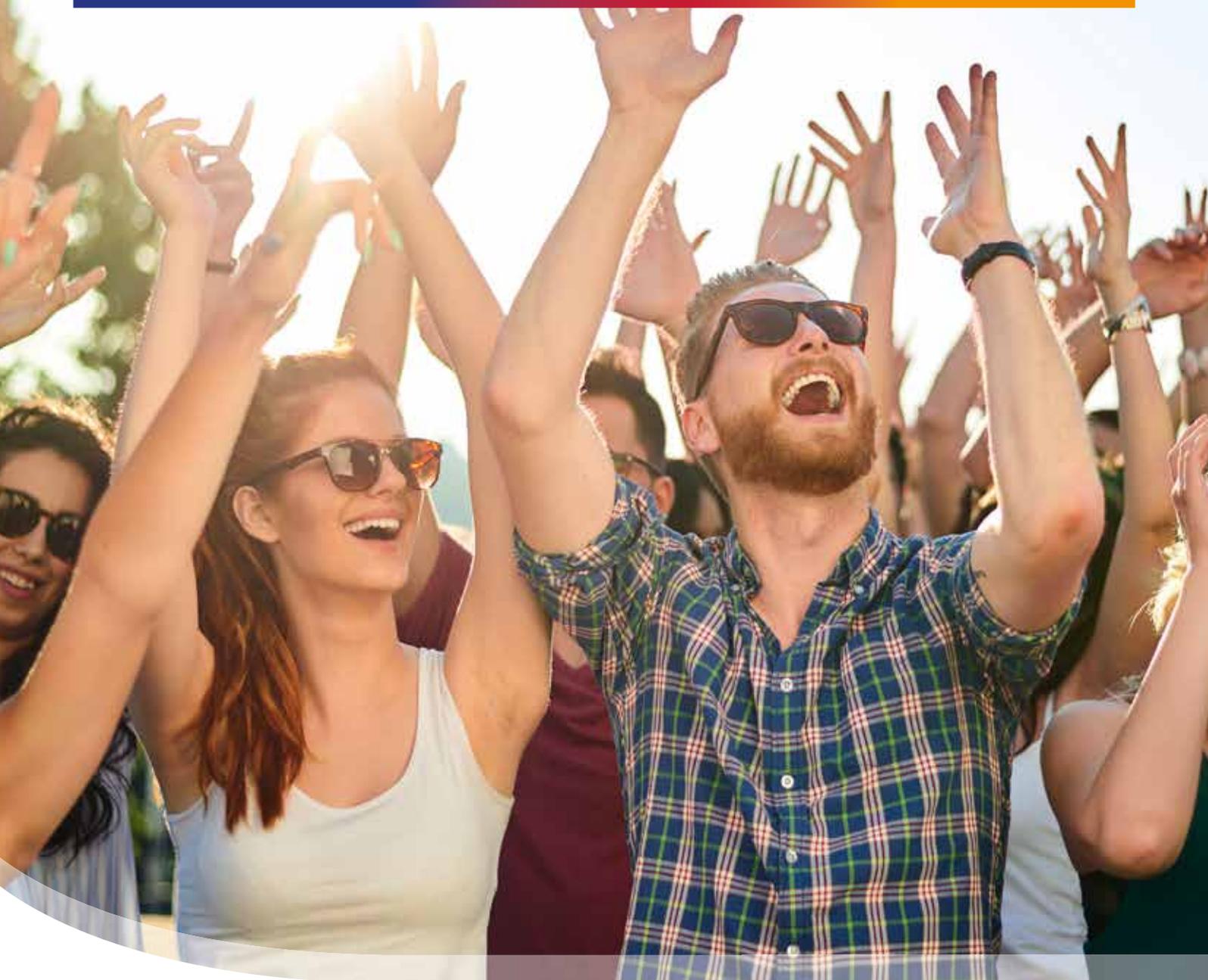
Broza Finanzpartner
Königstraße 53
32427 Minden

Tel.: 05 71 82 92 303
E-Mail: info@broza-finanzpartner.de
Web: broza-finanzpartner.de



Energiegeladen durch das Jahr

MIT POWER FÜR MINDEN



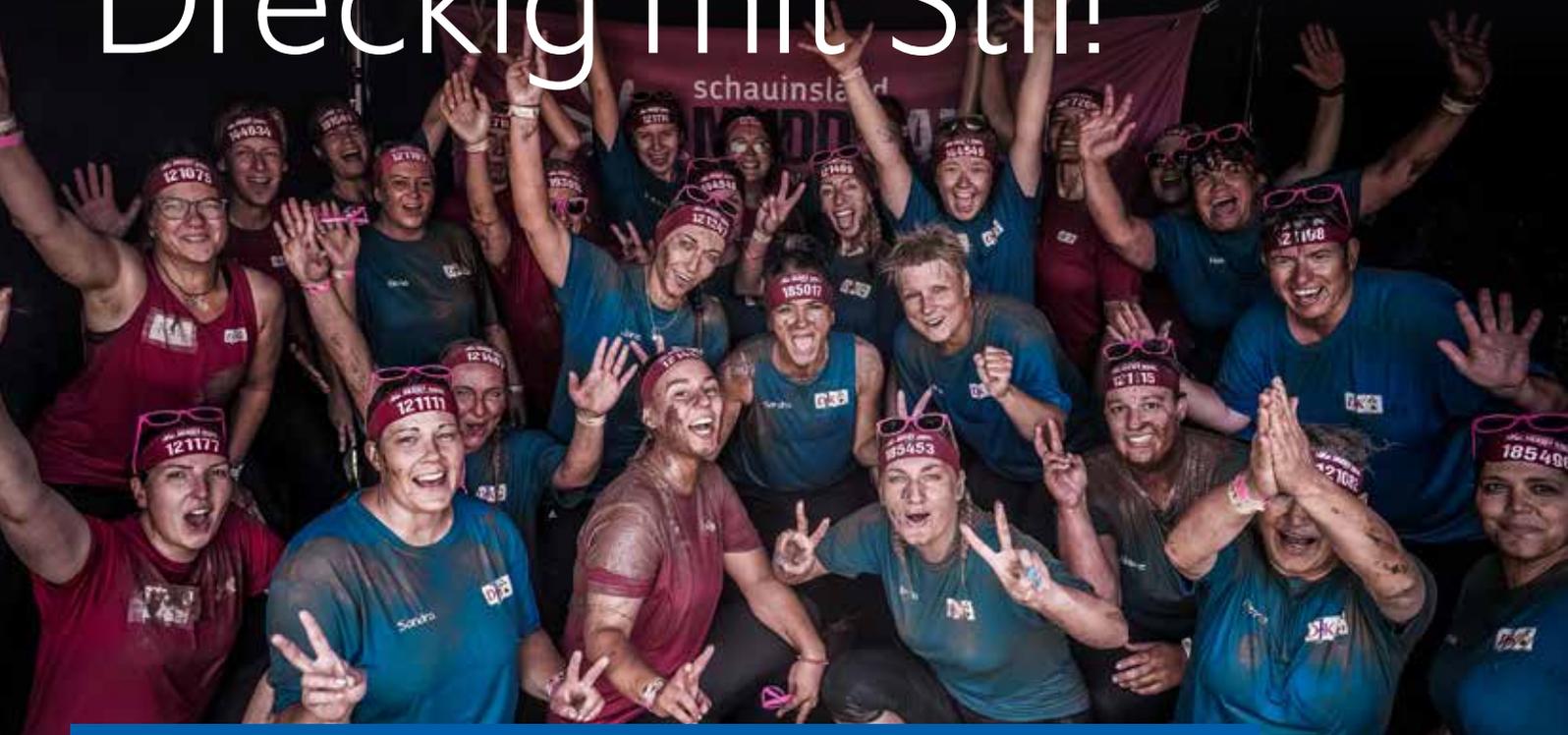
Gesellschaftliches Miteinander liegt uns am Herzen – dafür setzen wir uns ein! Wir wünschen viel Spaß bei allen Veranstaltungen!

www.mindener-stadtwerke.de

 **Mindener
STADTWERKE**

Energie. Für uns. Für morgen.

Dreckig mit Stil!



31 DJK-Angel beim schlammigsten Mädelstag des Jahres in Stadtoldendorf am Start

Überragende Stimmung, tolles Mannschaftsgefühl und das Wissen, den guten Zweck unterstützt zu haben: 31 Angels der DJK Dom Minden haben sich mit dem Bus nach Stadtoldendorf aufgemacht, um dort ihren zweiten „Muddy Angel Run“ zu bestreiten. Getreu dem Motto „Raus aus dem Alltag – rein ins Vergnügen“ machte man sich auf, um erneut Europas Schlammlauf Nummer eins erfolgreich zu absolvieren. Und der fünf Kilometer lange Kurs war für jeden Fitnesslevel geeignet. Dabei ging es den Teilnehmerinnen nicht ums Gewinnen, auch

nicht um Platzierungen oder Zeiten. „Es geht hierbei um Spaß und den Zusammenhalt“, betont Teresa Suwal-ski. „Egal, ob jung oder alt, dick oder dünnen, klein oder groß, sportlich oder unsportlich – die Gemeinschaft sorgt dafür, dass alle den Kurs mit Freude absolvieren.“

Sportliches Warm-Up

Vor dem Start hatte es ein sportliches Warm-Up gegeben, das Profi-Trainerinnen mit den Teilnehmerinnen durchführten.

Dann ging es los. 15 spaßige und schlammige Hindernisse waren aufgebaut, u.a. eine Krabbelstrecke, ein Schlammbecken, eine Schaumparty oder eine Riesenrolle. Da konnte es mancher Teilnehmerin durch den Matsch schon mal die Schuhe ausziehen. Ob laufen, joggen oder gehen – jeder erlebte einen unglaublichen Tag im Schlamm. „Mir hat besonders die Rutsche Spaß bereitet, eine Rutschpartie in den Schlamm“, erinnert sich Riccarda Colaci. Und aufs Team kam es an manchem Hindernis auch an. So konnte eine Schlammkuhle

nur per Rüberleiter wieder verlassen werden. „Das erste Wasserbecken ist noch ungewohnt. Danach aber sind einem Wasser und Dreck egal. Am Ende waren wir alle vom Scheitel bis zur Sohle mit Schlamm bedeckt.“

Spende für den guten Zweck

Auf der Strecke waren alle DJK-Angel mit Wasser und Snacks versorgt worden.

Übrigens: Von jedem verkauften Teilnehmerticket geht ein Euro an den Brustkrebs Deutschen e.V.



röthemeier

...wo Einkaufen Spaß macht!

Röthemeier Handelsgesellschaft mbH · Hiller Straße 31 · 31606 Warsmen Kutenhausen | Dützen | Petershagen | Lavelloh | Eisbergen | Kalletal



Wir ♥ Lebensmittel.

Muddy Angel Run



KOHLEY
Zahnärzte am Simeonscarré

Kennenlern-Tour

Mit dem Tag der Auszubildenden werden den neuen

Mitarbeiterinnen Kitas und Tagespflegen vorgestellt

Einen sehr kurzweiligen Informationstag erlebten die neuen Auszubildenden und FSJ'ler im Rahmen des von der DJK Dom Minden Kita gGmbH angebotenen „Tages der Auszubildenden“. Geschäftsführerin Elke Vollendorf hieß am Morgen im Beisein der erfahrenen Azubis Larissa Korsmeier und Christoph Witte, die auch intensiv in die Planungen mit einbezogen worden waren, die Neuen willkommen: Elena Gretschkosev, Alina Borovika und Mine-Florentine Brandt sowie die künftige FSJ'lerin Viktoria Avgustivkova sowie die im

Vorjahr ihre Ausbildung begonnene Janny Modeß. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und der Präsentation des DJK-Imagefilms wurden anschließend die Räumlichkeiten der Tagespflegegruppen „Rauhen“ und „Frösche“ sowie die der Geschäftsstelle der DJK begutachtet, bevor man von Manuela Loddewig in der benachbarten Kita St. Michael begrüßt wurde. Die Leiterin zeigte den Auszubildenden die Einrichtung und das Außengelände.

Infos über St. Sophia

Anschließend wurde der Bulli besetzt und die Gruppe machte sich auf in Richtung Dankersen, wo das Gelände der künftigen Kita St. Sophia besichtigt wurde. Zum Auflockern folgte ein Spiel mit gleichzeitiger detaillierterer Kennenlernrunde. Die Antworten jedes Einzelnen auf die Fragen „Warum hast Du den Berufswunsch Erzieherin?“, „Hast



Du Vorerfahrungen?“, „Wo siehst Du Deine Stärke, wo Deine Schwächen?“, „Was möchtest Du mit Deiner Arbeit bewirken?“, „Wo siehst Du Dich in fünf Jahren?“, „Was stellst Du Dir unter Elternarbeit vor?“ und „Worauf freust Du Dich am meisten?“ brachten sehr viel mehr Informationen über jede Person mit sich.

Dann kam die Zeit zur Weiterfahrt. Und der Weg führte die Auszubildenden nach Roddenbeck, wo sie die Kita St. Paulus und die benachbarte Groß-Tagespflege „Spatzen“ anschauten. Nach einer kurzen Pause mit Stärkung machte sich die Gruppe in Richtung Begegnungszentrum Bärenkämpfen auf und besichtigte die Tagespflegegruppe „Bärchen“.

Letzte Station war schließlich die Kita St. Ansgar, die man nicht nur besichtigte, sondern dort durch ein Plakat auch auf die Vielfalt der DJK Dom Minden hingewiesen wurde.

Abschluss des „Tages der Auszubildenden“ war nach der Rückkehr in die Innenstadt ein gemeinsames Essen, an dem neben Elke Vollendorf auch der weitere Geschäftsführer Stephan Kurze teilnahm, und die Übergabe eines Willkommensgeschenkes an alle Auszubildenden.



Rösener

MEISTERBETRIEB FÜR HEIZUNG, SANITÄR UND ELEKTRO



Wir sorgen für E-Mobilität

Michael Rösener • Ilser Landstraße 15 • 32469 Petershagen
Tel. 05705 456 • Fax 05705 213 • www.roesener-haustechnik.de



Auf der Suche nach Dinosaurier-Spuren

Wer hat sich beim Spaziergang oder Wandern nicht schon mal gewünscht, auf etwas Verborgenes zu treffen. So etwas könnte mit viel Glück jenen passieren, die am Sonntag, 7. November, am Familien-Wandertag der DJK Dom Minden teilnehmen und sich dabei vielleicht auf die Suche nach Dinosaurier-Spuren machen. Ein Witz? Nein. Auf der Wanderung werden die Teilnehmer definitiv auf welche stoßen. Die Wanderung beginnt um 14 Uhr vom Info-Pavillon am



JBF-Centrum (Auf dem Bückeberg 3 in Obernkirchen) und dauert zwei Stunden. Geplant ist zwischendurch ein gemeinsames Picknick bei Kaffee, Kakao und Kuchen. Anmeldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle bis zum 29. Oktober entgegen. Dabei bitte unbedingt die eigene Telefonnummer mit angeben.

Weihnachtsbäckerei am 4. Dezember

Selbstgemachtes schmeckt bekanntlich am besten. Das gilt für groß ebenso wie für klein. Und so dürfen sich am Samstag, 4. Dezember, diesmal die Kids im Alter von 6 bis 13 Jahren über ihre Eigen-

produktionen freuen, denn von 15.30 bis 18.30 Uhr heißt es im Haus am Dom Plätzchen backen, verzieren, naschen und verpacken. Anmeldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle entgegen.



04.12.2021

Kids- & YoungsterAktion WEIHNACHTSBÄCKEREI

Plätzchen backen, verzieren, naschen, verpacken....

WER? Kinder von 6 bis 13 Jahre

WANN? Samstag, 04.12.2021, 15.30 bis 18.30 Uhr

WO? Haus am Dom

Anmeldungen nimmt die DJK-Geschäftsstelle entgegen.



DJK Dom Minden e.V., Kleiner Domhof 30, 32423 Minden
Telefon 0571-83764-122, info@djk-dom-minden.de, www.djk-dom-minden.de

MINDEN WOLVES SAISON 2021

02.10. - KICKOFF 15.00 UHR
RHEINE RAPTORS

16.10. - KICKOFF 15.00 UHR
ISERLOHN TITANS

RWS
Reinigung • Wartung • Service

IHR PARTNER FÜR

- Unterhaltsreinigung
- Altenheimreinigung
- Krankenhausreinigung
- Maschinenreinigung
- Industriereinigung
- Desinfektionskonzepte

RWS GmbH | Im Sundernkamp 10 | 32130 Enger

Telefon (05224) 98 10 0 | Email: info@rws-enger.de | Web: www.rws-holding.de

Alles unter die Lupe nehmen

Am 13. November präsentiert sich die Kita St. Ansgar,

am 20. November die Kita St. Paulus und St. Michael

In welche Hände gebe ich mein Kind? Welche Kindertagesstätte bietet sich für mich an? Wie sind die einzelnen Institutionen ausgestattet? Welche pädagogischen Konzepte haben die Kitas? Fragen über Fragen, die sich Mütter und Väter stellen und beantwortet haben wollen, bevor sie ihre Kleinen guten Gewissens aus den eigenen vier Wänden geben.

Aus diesem Grund finden auch in den drei Kindergärten der DJK Dom Minden Kita gGmbH Tage der offenen Tür statt, bei denen so vielen Fragen wie möglich beantwortet werden sollen, sich die Eltern aber auch ein genaues Bild über die unterschiedlichen Einrichtungen machen können.

Den Anfang macht die Kita St. Ansgar, die sich am Samstag, 13. November, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr den Interessenten präsentiert. Dabei werden beide Häuser, sowohl das Krippenhaus, als

auch die Kindertagesstätte geöffnet sein und begutachtet werden können. „Aktuell müssen wir natürlich noch abwarten, unter welchen Corona-Richtlinien wir uns darstellen dürfen“, so Leiterin Nathalie Sauvêtre.

Jeden Raum anschauen

Dabei können sich die Besucher jeden Gruppen-, aber auch jeden Nebenraum anschauen und sich ein Bild davon machen, wie ein Kita-Alltag aussieht. Infomaterial, eine Fotoreihe, der DJK-Film und der DJK-Stand dienen zur weiteren Information der Eltern. Zudem stehen natürlich auch Erzieherinnen für die Fragen der Besucher zur Verfügung. Gerne werden an dem Tag auch schon Anmeldungen entgegengenommen.

Eine Woche danach, am Samstag, 20. November, präsentieren sich die Kitas St. Paulus und St. Michael den

Interessenten. Im Mindener Stadtteil Rodenbeck können die Eltern in St. Paulus alles genau unter die Lupe nehmen. Besonders freuen sich die Erzieherinnen in der Zeit von 9 bis 13 Uhr auf die Gespräche mit den Müttern und Vätern zu Fragen der Kita, des Trägers oder der pädagogischen Arbeit. „Natürlich informieren wir auch gern darüber, was unsere Kita ausmacht“, sagt Leiterin Dorothea Bögner.

Kinder sollen spielen können

Auch hier gilt allerdings, dass die Form der Durchführung des Tages der offenen Tür von den aktuellen Corona-Regeln abhängen wird. Den Kindern soll an diesem Tag auf jeden Fall aber die Möglichkeit geboten werden, auf dem Spielplatz zu spielen. „Vielleicht bieten wir für sie auch eine kleine Rallye an.“

Spielen und Schminken, das könnte für die Kleinen

das Programm in der Kita St. Michael beinhalten, das von 10 bis 13 Uhr angeboten wird. Selbstverständlich können sich die Eltern in der Zeit die Kita mit ihren zahlreichen Räumen anschauen, sich vom pädagogischen Angebot ein Bild machen und sich mit den Erzieherinnen austauschen. Das Team steht allen Familien an diesem Vormittag zur Verfügung, um genaue Informationen über das individuelle Ankommen der Kinder zu geben. Auch Fragen zur pädagogischen Arbeit werden ausführlich besprochen. Weitere Details können über eine Powerpoint-Präsentation des Kindergartens und an einem DJK-Stand gesammelt werden. Wie auch in den beiden anderen Einrichtungen wird der genaue Ablauf dieses Vormittages von der aktuellen Coronalage abhängig sein. Alle drei Kitas freuen sich darauf, viele neue Familien kennenzulernen.



sprick | sundrape

Der schönste Platz an der Sonne ist im Schatten.

SOLIDAY

Lamellenvorhänge • Jalousien • Rollos • Fallstores • Markisen
Rübenweg 5, 32427 Minden • Fon: 0571 330 01 • www.sprick-gmbh.de



100%
MADE IN GERMANY

„Zukunftorientiert
und nachhaltig“

Energieeffiziente Fenster & Türen

Ellernstraße 6 • 32457 Porta Westfalica
Tel. 05731 84222 0
www.porta-fenster.de • info@porta-fenster.de

PORTA
FENSTER

Die barmherzige Mantelteilung

Am 11. November wird Sankt Martin

in St. Michael, St. Paulus und St. Ansgar gefeiert

Um 334 war ein 18-jähriger Gardeoffizier in Amiens stationiert. Sein Name: Martin. Eines Tages, mitten im Winter, der derart hart war, dass viele Menschen der strengen Kälte zum Opfer fielen, begegnete Martin am Stadttor von Amiens (civitas Ambianensium) einem armen, unbekleideten Mann. Er selbst trug außer seinen Waffen und seinem Militärmantel nichts bei sich. Als der Bedauernswerte nun die Vorübergehenden bat, verstand Martin, vom Geist Gottes erfüllt, dass der Bettler ihm zugewiesen sei. Aber was sollte er tun? Außer seinem Militärmantel, den er trug, besaß er nichts, hatte er doch schon alles andere für eine ähnliche barmherzige Tat verwendet. Deshalb fasste er sein Schwert, teilte den Mantel in der Mitte entzwei und gab die eine Hälfte dem Armen.

Noch heute feiern viele Menschen am 11. November den Martinstag. Aus gegebenem

Anlass wird das St. Martins-Fest auch in den drei DJK-Kitas gefeiert. Für die Kinder und Erzieherinnen der Kita St. Paulus ist der Martinstag stets ein besonderes Fest, das in größerem Rahmen gefeiert wird. „Da sind normalerweise mehrere hundert Teilnehmer auf den Beinen.

Kleiner Umzug mit Laternen

Neben den Kindern auch die Eltern und Geschwister, aber auch Ehemalige oder Nachbarn“, heißt es. „Leider geht das aktuell nicht. Daher führen wir es in veränderter Form durch.“ Am 11.11. sei zunächst eine kleine Andacht mit den Kindern geplant. Außerdem wird gemeinsam gesungen, Musik gemacht, ein kleiner Snack gereicht – und: nachdem die Kinder Laternen erhalten haben, folgt ein kleiner Umzug auf dem Gelände der Kindertagesstätte.



In der Kita St. Michael steht zu Beginn ab ca. 17 Uhr Gottesdienst mit kleinem Rollenspiel auf dem Programm. Ihm schließt sich je nach Corona-Vorgaben ein Laternenumzug durch die Stadt oder das Glacis an, bevor es auf dem Gelände des Michaelshauses zu einem Umtrunk am Lagerfeuer kommt. Soweit es möglich ist, findet die Veranstaltung mit Eltern statt. Im Vorfeld des Martinstages wird Obst und Gemüse für den Gottesdienst gesammelt, das später von Erzieherinnen und Kindern in die Wärmestube gebracht wird.

In der Kita St. Ansgar wird der Martinstag durch die St. Ansgar Gemeinde geplant. Der Plan sieht vor, die Feierlichkeiten auch durchführen zu lassen. Gegen 17 Uhr sei ein Gottesdienst geplant, anschließend ist ein Umzug mit selbst gebastelten Laternen durch die Siedlung – nach Möglichkeit mit Eltern – vorgesehen, begleitet von Gitarrenklängen und viel Gesang. Das Ziel sei die große Wiese an der Kindertagesstätte, wo der Abend bei Essen und Getränken ausklingen würde, wie Kita-Leiterin Nathalie Sauvêtre ausführt.



Kanzlei Welslau
Rechtsanwälte
Fachanwälte

Georg Welslau Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenz- und Steuerrecht | Insolvenzverwalter

Frank Schneeweis Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenz- und Arbeitsrecht | Insolvenzverwalter



Rennschnecken können sausen

Singende Kinder bereiten den älteren Menschen

im Senioren-Domizil eine Freude

„Schnecken können doch eigentlich nicht laufen. Ja, dass weiß doch wirklich jedes Kind. Schnecken müssen häufig mal verschmaufen. Ja, auch das weiß wirklich jedes Kind. Rennschnecken, Rennschnecken, Rennschnecken, Rennschnecken sausen durch die ganze Welt nichts gibt's, was sie hält.“

Ein Auszug aus dem Lied „Rennschnecken sausen“, das zum Repertoire der Kinder der Kita St. Ansgar zählt und mit dem sie ihren Nachbarn, den älteren Menschen des Senioren-Domizils Sandtrift, bei einem Auftritt viel Freude bereiteten. Strahlende Kinderaugen, glänzende Senioren-Augen – alle kamen voll auf ihre Kosten.

Zudem sangen die Kleinen, alle im Alter von vier bis fünf Jahren, noch gemeinsam mit den Senioren die vier Strophen von „Alle meine Entchen“, sowie drei zusätzliche Sommerstrophen.

Lieder singen, die Spaß machen, die die Kinder in Bewegung bringen. Kurzum, dass musikalische Angebot in der Kita St. Ansgar soll Freude bereiten, insbesondere aber den Spaß fördern. Einmal wöchentlich, jeweils mittwochs von 14.30 bis 15.00 Uhr, kommen die Mädchen und Jungen zusammen, um gemeinsam zu singen, zu springen, zu tanzen. Um gemeinsam Spaß zu haben. „Die Teilnahme ist freiwillig. Wer mitmachen will, macht mit“, betont Silke Pauli. Gruppenszwang gebe es keinen.

Und so betonen sie und Heike Netzeband, dass es nicht darauf ankomme, Texte zu lernen, auch nicht sofort die richtige Melodie zu können – das alles stehe nicht im Vordergrund. Sondern, dass sie Spaß an Musik hätten. Und wenn sich die Kids bei einer Einheit lieber bewegen wollten, dann würde man sich eben bewegen. „Sie sollen gern kommen, sollen

selbst mitentscheiden, was gemacht wird.“

Ein Angebot seit zwei Jahren

Angeboten wird dieses Projekt „Singen und Tanzen“ seit zwei Jahren, es musste allerdings während der Pandemie ruhen.

Ein weiteres Angebot, das sich aber ausschließlich nur an die Vorschulkinder richtet, und einmal wöchentlich von einer Fachkraft der Musikschule durchgeführt wird ist der „Mini-Chor“. Dort steht die sogenannte „musikalische Früherziehung“ im Vordergrund die neben Singen, Tanzen und Bewegung auch Instrumentenkunde und die Förderung des musikalischen Gehörs beinhaltet.

„Es singen alle Kinder gerne. Daher bieten wir mit der



Mittwoch-Gruppe auch allen die Möglichkeit, es tun zu können“, so Heike Netzeband. 15 bis 20 Kinder seien immer dabei. Und Silke Pauli ergänzt: „Man merkt die Lust, die Freude der Kinder daran. Möglicherweise liegt es auch daran, dass in vielen Familien gar nicht mehr gesungen wird.“ Daher müsse man auch mal Mädchen oder Jungen, die sagen, sie könnten nicht singen, zum Mitmachen animieren. „Es ist doch zunächst völlig egal, ob ein Kind schief singt, ob es Texte falsch wiedergibt. Hauptsache ist doch, es singt mit.“

Und die daraus entstehende Begeisterung blieb auch den Senioren beim Auftritt nicht verborgen. Sie waren völlig begeistert.

Petras

BLUMENWELT

BLUMEN · GESTECKE · EVENTDEKORATION
TRAUERFLORISTIK · GESCHENKIDEEN

Turnerweg 6
32423 Minden · Leteln
Telefon: 0571 · 31 55 8
info@petras-blumenwelt.de

www.petras-blumenwelt.de





Grünes Licht für die Wassergewöhnung

Jennifer Hodgson und Larissa Korsmeier legen

mit dem Ablegen des Rettungsschein die Basis



Wasser ist für Kinder zunächst ein unbekanntes Element. Umso wichtiger ist es, sie schon in jungen Jahren daran zu gewöhnen. Sie müssen spüren, wie sich Spritzer im Gesicht anfühlen, wie das Wasser Druck ausübt, wie es sie trägt. Ängste verschwinden langsam oder sollen gar nicht erst entstehen, wenn man sich im Wasser wohlfühlt. Das alles zu vermitteln war in der DJK-Kita St. Paulus bislang nicht möglich. Nun aber haben Jennifer Hodgson und Larissa Korsmeier mit dem erfolgreichen Ablegen des Rettungsscheins in Bronze die Voraussetzungen geschaffen, dass die Mädchen und Jungen auch in ihrer Kita, nachdem das bislang nur in den anderen Kindergärten St. Ansgar und St. Michael möglich war, durchs Wasser

pflügen, im Kinderbecken planschen oder gemeinsam mit ihnen erste Schwimzüge lernen können.

Start war im September 2020

Bereits im September vergangenen Jahres hatte das Duo begonnen, sich in Theorie und Praxis das entsprechende Knowhow für den Rettungsschein, um die Wassergewöhnung für Kinder anbieten zu können, anzueignen. „Dann allerdings kam Corona und wir konnten nichts mehr machen“, berichtet Jennifer Hodgson. Als es dann endlich wieder weitergehen konnte, standen schließlich Abschleppen, Schwimmen mit Ausziehen der Bekleidung im Wasser, Tief- und Weittauchen und drei verschiedene Sprünge

vom Ein-Meter-Brett auf dem Lehrplan. „Obwohl wir es nicht einmal trainieren konnten, klappte es gut. 20 Meter anschwimmen, dann einen Reifen aus drei Meter tiefem Wasser holen, bis zur Bande schwimmen und eine Person abschleppen.“ Letztlich ging alles gut, obwohl statt der geplanten zehn nur drei Trainingseinheiten absolviert werden konnten.

„Für unsere Kita ist es sicherlich eine Aufwertung“, freut sich Jennifer Hodgson. „Nun hoffen wir, dass weiter geöffnet ist und wir mit den Kindern zur Wassergewöhnung gehen können.“ Vorteil sei, dass man auf die Erfahrungen und die Konzepte der beiden anderen Kitas zurückgreifen könne. Da die Kita St. Paulus in

diesem Jahr sehr viele Kinder habe, die anschließend in die Schule wechseln würden, seien aus den normalerweise zehn geplanten Schwimseinheiten acht geworden, die jedes Kind wahrnehmen werde. „Insgesamt haben wir 21 Kinder, die wir in drei Gruppen aufteilen. Die Zeiten werden dann mit den beiden anderen Kitas abgestimmt.“

Lange hatten die Eltern nachgefragt, wann auch in St. Paulus die Wassergewöhnung angeboten werden würde. „Von daher sind wir froh, den Wunsch nun erfüllen zu können“, freut sich Hodgson.

Zuhören. Beraten.
Kümmern und Helfen

kuhlenkamp 
APOTHEKE 

Apothekerin M. Schier · Stiftsallee 86 A · 32425 Minden · T 0571 41528





„Singen macht glücklich!“

Christine Wagner leitet sechs Minichor-Gruppen

in den Kitas St. Michael und St. Paulus

„Singen und Musizieren fördert nachweislich Intelligenz, Sozialverhalten, dient der Bewusstseinsbildung, unterstützt die Sprach- und Hörentwicklung und trägt somit zur Persönlichkeitsbildung bei“, sagt Christine Wagner und hebt besonders hervor: „Singen macht glücklich! Wer das weiß, will immer mehr davon.“

Christine Wagner leitet seit 2009, mit kurzer

Unterbrechung, Minichor-Gruppen in den beiden DJK-Kitas St. Michael und St. Paulus. „Insgesamt sind es sechs Gruppen im Bereich Minichor“, so die Absolventin der Staatlichen Musikhochschule und heute als Sängerin, Gesangs- und Klavierpädagogin tätige Bückeburgerin. „Es gibt Vorkurse für die Vier- bis Fünfjährigen und einen Hauptkurs für die Fünf- bis Sechsjährigen.“

Im Jahr 2016 rief das Erzbistum Paderborn das Projekt „Dekanatssingschule“ ins Leben. Einer von fünf ausgewählten Standorten ist Minden. Damit soll durch qualifizierte Chorleiter und Stimmbildner das Kulturgut Singen im Nachwuchsbereich gefördert werden. Glück für Minden, dass es mit der DJK Dom einen zweiten Träger gibt. Insgesamt umfasst die hiesige Dekanatssingschule



in den Bereichen Minichor, Kinderchor und Jugendchor 70 bis 100 Kinder je nach Jahrgangsstärke.

Die Bewegung gehört dazu

Es ist kurz vor elf Uhr. Aus den Gruppen „Dinos“, „Bären“ und „Löwen“ strömen Mädchen und Jungen in die Turnhalle. Unter dem Arm ein kleines Stühlchen, dass sie in den Raum stellen. Als Christine Wagner dazu kommt, stellt sie die Sitzmöglichkeiten erst einmal im Halbkreis auf. „Was wollen wir machen?“, fragt die Musikpädagogin. Schnell wird klar, dass es hier zwar um Singen geht, die Stimmen aber durch Bewegung und entsprechende spielerische Elemente geschult werden. Da werden die Lippen geformt, die Zunge bewegt, gehen die Hände zu den Kieferknochen. „Klar lernen wir Lieder, aber immer mit Bewegung und einer riesigen Portion Spaß. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Ausbildung einer gesunden Kindersingstimme“, betont Wagner. „Und daher fließen kindgerechte Stimmübungen selbstverständlich mit ein.“

Den Kindern macht es jedenfalls Spaß. Sie wollen gar nicht aufhören. Christine Wagner aber weiß: „20 bis 30 Minuten reichen aus. Danach geht die Konzentration verloren.“ Neben der Ausbildung der Singstimme sind ihr auch die Förderung im Sozialbereich und die Sprachentwicklung besonders wichtig. „Wir haben Kinder, die noch nicht richtig sprechen können. Durch das Singen werden andere Hirnareale angesprochen, so dass es sein kann, dass sie die Wörter früher singen als sprechen können und dadurch dann der Spracherwerb gefördert wird.“

Die Minichöre haben bereits regelmäßig Auftritte. Orientiert am Kirchenjahr gestalten sie Kindergartenfeiern, Feiern im Michaelshaus und Gottesdienste mit, übernehmen auch Programmpunkte bei traditionellen DJK-Veranstaltungen wie Sommerfest oder Adventssingen. Zudem gibt es monatlich einen musikalisch gestalteten Gottesdienst in allen drei Kitas zusammen mit Gemeindeförderin Michael Schelte.



Die beste Zeit für eine Zahnspange aus dem **Zähneviertel!**

Korrekturen von Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Kindern, Jugendlichen & Erwachsenen.

Auf Wunsch auch nahezu unsichtbar!

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin unter 0571 889 10-90 oder online unter www.zahneviertel.de



Einweihung der Spatzengruppe

In der Großtagespflege in Rodenbeck sind jetzt

Maryam Khosravi und Britta Meier-Niermeier tätig

Einweihung und neue personelle Besetzung. Die Großtagespflege „Spatzen“ der DJK Dom Minden wurde vor wenigen Tagen nun auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben (wir werden darüber in der nächsten Ausgabe berichten). In dem Gebäude an der Wettiner Allee 31a, direkt neben der Kita St. Paulus sind neun Kinder untergebracht, die seit einiger Zeit bereits von Maryam Khosravi und Britta Meier-Niermeier betreut werden.

Es ist neben den Gruppen „Raupen“, „Fröschen“, „Bienen“ und „Bärchen“

die fünfte Tagespflege der DJK, „die eine Betreuungszeit von 7.30 bis 15.00 Uhr anbietet“, wie Tagespflege-Leiterin Teresa Suwalski betont.

Die „Spatzen“ werden aber nicht die letzte Gruppe sein. Derzeit laufen Planungen, in den Räumlichkeiten der ehemaligen Notgruppe der Kita St. Ansgar im Gemeindehaus eine weitere Tagespflege anzubieten.



**ACCENT**
Bau- und Handelshaus für Immobilien

Accent GmbH

Geseker Str. 56 33154 Salzkotten www.accent.gmbh

„Was ist eigentlich am Sport so großartig?“



Wenn Sie jemand fragt, was am Fußball so besonders ist oder warum Sie so gerne tanzen, dann werden Sie vielleicht antworten, dass es das Beste ist, einmal selbst zu einem Training zu kommen, um den Sport auszuprobieren. Lange, theoretische Erklärungen werden kaum den Spaß vermitteln können, den Sie mit Ihrer Lieblingssportart haben. Die Liebe zu „Ihrem“ Sport werden Sie durch kühl-informative Beschreibungen nicht vermitteln können.

Eigenes Erleben und Kennenlernen sind unersetzlich.

Ähnlich ist es mit Menschen. Durch reines Charakterisieren einer Person werden Sie kaum jemandem beibringen können, warum sie eine gute Freundin oder er ein netter Kerl ist. Vielleicht werden Sie aber sagen: „Ich kann Euch ja einmal miteinander bekanntmachen.“

Nicht durch das Beschreiben einer Person werde ich erleben, was sie für ein Mensch ist. Erst dadurch, dass ich ihr begegne und mich auf sie einlasse, habe ich die Chance, sie kennenzulernen und zu erfahren, wer sie ist.

Ich lasse mich auf den Menschen ein

So ist es auch mit der Person Jesus Christus. Ich kann

ungeheuer viel über ihn lesen und ein ganzes Studium über ihn absolvieren, ohne die Liebe zu verstehen, die Menschen ihm gegenüber haben, so dass sie sogar bereit sind, um seinerwillen Nachteile bis zur Hingabe des eigenen Lebens in Kauf zu nehmen. Um Jesus Christus – den wahren Gott und wahren Menschen – kennenzulernen, muss ich ihm begegnen wollen. Der Gottesdienst der Kirche, die Bibel – besonders das Neue Testament, der Katechismus, das Gebet oder ein wahrer Freund, Jünger, Schüler Jesu können mir helfen, Jesus Christus zu begegnen. Zu erleben, wer er ist. Dann werde ich selbst erfahren, was an Jesus Christus so großartig und besonders ist.

Es grüßt Sie,
Ihr Pastor
Christian Bünnigmann

Impressum

Herausgeber

DJK Dom Minden e.V.

Geschäftsstelle geöffnet:

dienstags 10.00 – 11.30 Uhr
donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
freitags 19.00 – 20.30 Uhr
außer in den Ferien

Kleiner Domhof 30
32423 Minden

Tel.: 0571 - 837 64 122
Fax: 0571 - 837 64 888

www.DJK-Dom-Minden.de
presse@djk-dom-minden.de

Redaktion

Pressebüro Krusche

Gestaltung

Indigo Mediateam

Verbreitete Auflage

2.000

Druck

Saxoprint



Ein Haus voller Leben!


ST. MICHAELSHAUS
ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Stationäre Pflege
im Herzen der Stadt Minden
und in historischem Ambiente!

*Begegnung mit einem uns anvertrauten Menschen heißt,
ihn in seiner Persönlichkeit und Einmaligkeit ganzheitlich
und individuell zu pflegen und zu betreuen.*

Domstraße 1 | 32423 Minden | Telefon 0571 – 83 76 40
info@st-michaelshaus-minden.de | www.st-michaelshaus-minden.de





Ihr Bürobedarfs-Fachmarkt in Minden **Bruns Bürocentrum**

Bereits seit 1881 bekommen Sie von uns „Schönes und Nützliches“ für's Büro. 1999 entstand unser Fachmarkt am Trippeldamm. Auf ca. 300 qm bieten wir Ihnen kompetenten Service rund um das Büro für Minden und Ostwestfalen.

Unsere Büro-Experten kümmern sich in den Bereichen Bürobedarf, Büromöbel und Werbeartikel zuverlässig um Ihre Belange. Zusätzlich bieten wir Ihnen in unserem Fachmarkt, am Trippeldamm in Minden, eine große Produktauswahl mit über 5.000 Artikeln.

Wir setzen auf Service, Qualität und Leistung!
Ihre Zufriedenheit ist dabei Mittelpunkt unserer Arbeit.



Bruns Bürocentrum

Trippeldamm 20 | 32429 Minden
Telefon (0571) 882 75 | Telefax (0571) 882 304

www.bruns-buerocentrum.de
info@bruns-buerocentrum.de



Trippeldamm 20 | 32429 Minden
Fachmarkt Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.30 - 18 Uhr



Tel.: (0571) 882 75
Bestellannahme: Mo.-Fr. 8 - 17 Uhr



www.bruns-buerocentrum.de
info@bruns-buerocentrum.de



In Ruhe zuhause auf dem Sofa shoppen?

www.wirsindbuero.de



Das Immobilienteam der Sparkasse Minden-Lübbecke.

Immobilien professionell verkaufen.



Minden, Tel. 0571 806-7120 - Lübbecke, Tel. 0571 806-5311